

Zwei Schiffsführer zu Kapitänen ernannt

Frühlingsfahrplan | Michael Stadler und Michel Scheurer erhalten Ehrengrad

Sie bekamen den «weissen Hut» und werden dereinst Nummer 110 und 111 im Buch der «Kapitäne vom Vierwaldstättersee» erhalten: Michael Stadler und Michel Scheurer.

In einer Woche, am 21. April, startet die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) in den Frühlingsfahrplan. Ab dann werden auch die Dampfschiffe wieder im Einsatz stehen. Passend zu diesem Zeitpunkt hat die SGV am Dienstag, 10. April, zwei verdienten Schiffsführern, Michael Stadler und Michel Scheurer, im Rahmen einer Feier den Ehrengrad Kapitän verliehen. Dies teilte die SGV am 11. April mit.



Die beiden neu ernannten Kapitäne der SGV: Michel Scheurer (links) und Michael Stadler. FOTO: ZVG

Ehrengrad Kapitän

Seit dem 20. September 1837 werden bei der SGV (vorherige Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees beziehungsweise Knörz'sche Dampfschiffahrts-Gesellschaft) verdiente Schiffsführer mit dem Ehrengrad Kapitän ausgezeichnet. Früher führte der klassische Weg vom Kontrollleur über den Kassier zum Kapitän. Heute führt

die Ausbildung zwingend vom Matrosen, über den Kassier zum Motorschiffsführer verschiedener Kategorien, um dann schliesslich auf den Dampfschiffen eingeführt zu werden. Erst dann ist eine Beförderung zum Kapitän möglich. Mit den zwei neu ernannten zählt die SGV nun zehn Kapitäne.

Seit 1991 bei der SGV

Der im Kanton Uri aufgewachsene 53-jährige Michael Stadler startete seine Laufbahn bei der SGV am 22. April 1991 als Kontrollleur-Matrose. Von 1992 bis 1995 war er im Kasendienst auf den Schiffen, bevor er im Zeitraum von 1995 bis 2015 die unterschiedlichen Schiffsführerprü-

fungen absolvierte. Michael Stadler zeichnete sich im Jahre 2009 für die Inbetriebnahme des Katamarans Cirrus verantwortlich, wobei er grösstenteils auch für die Instruktion der Schiffsführer aufkam. Seit dem 21. Mai 2014 ist er befähigt, die Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee zu fahren.

Der aus dem Seeland stammende 48-jährige Michel Scheurer ist seit dem 1. Dezember 2011 als Leiter Produktion und Chefkapitän bei der SGV tätig und nimmt in dieser Funktion die Verantwortung über das gesamte nautische Personal wahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss als Bahndisponent trat er 1991 eine Festanstellung bei der Bielensee-Schiffahrts-Gesellschaft AG an. Zuvor war er bereits über fünf Jahre als Aushilfskraft auf dem Bielensee aktiv. Bei der Bielensee-Schiffahrts-Gesellschaft AG absolvierte Michel Scheurer im Zeitraum von 1991 bis 2001 die unterschiedlichen Schiffsführerprüfungen und wurde dort 2003 zum Leiter Nautik ernannt und war von 2005 an Mitglied der Geschäftsleitung. Seit dem 30. Juni 2016 ist er befähigt, die Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee zu fahren. (UW)

KANTON URI

Gratulation zum Arbeitsjubiläum

Am 9. April konnte bei der Dätwyler Cabling Solutions AG Hugo Zraggen, Altdorf, sein 40-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Die Firma gratuliert dem treuen Mitarbeiter.

Eveline Lüönd neu in der Gleichstellungskommission

Derzeit ist in der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann ein Sitz vakant. Der Regierungsrat hat Eveline Lüönd, Schätteldorf, ab dem 1. Juni für den Rest der Legislaturperiode bis zum 31. Mai 2020 als neues Kommissionsmitglied gewählt. Dies schreibt die Standeskanzlei Uri in der Medienmitteilung vom 11. April. (UW)

Farbige «Gschichtä- und Märlichschtä»

In der nächsten «Gschichtä- und Märlichschtä» vom Mittwoch, 18. April, erzählt Katrin Grossrieder aus dem Bilderbuch «Lena Dunkelblau» von Greet de Kockere und Lieve Baeten. Lena mag am allerliebsten die Farbe Dunkelblau. Darum muss möglichst alles um sie herum dunkelblau sein, selbst ihr Goldfisch! Als sie nun eines Tages den Prinzen Sonnen gelb kennenlernt, stellt sich natürlich die Frage, ob es für ihn in Lenas dunkelblauer Welt einen Platz geben kann. Ein Bilderbuch über die Fähigkeit, seine Meinung auch einmal zu ändern, über Toleranz und Einseitigkeit, über die Liebe und über die Zusammensetzung der Farben des Regenbogens. Die «Gschichtä- und Märlichschtä» fängt um 14.15 Uhr an und dauert bis 14.45 Uhr. Erzählt wird die Geschichte in der Kantonsbibliothek Uri Stiftung, Bahnhofstrasse 13, Altdorf. Der Eintritt ist frei, und Anmeldung ist keine erforderlich. Das Ensemble freut sich auf viele märli-begeisterte Kinder. (e)

Topleistungen der Urner Schreinerlehrlinge

Handwerk | Schreiner-Meisterschaften in Wetzikon

Sämi Herger verpasste mit Rang 5 die Qualifikation in die Schreiner-Nationalmannschaft hauchdünn. Auch Lars Schuler zeigte eine gute Leistung.

Rund 1500 junge Schweizer Schreinerinnen und Schreiner in Ausbildung nahmen im Herbst 2017 an den kantonalen Sektionsmeisterschaften teil. Von ihnen qualifizierten sich rund 100 für die zweite Stufe, die überregionalen Schreiner-Meisterschaften. Nach dieser Qualifikationsrunde wird aus den erfolgreichsten

neun Kandidaten die Schweizer Schreiner-Nationalmannschaft gebildet. Der beste Möbelschreiner und der beste Massivholzschreiner können die Schweiz schliesslich an den Berufsweltmeisterschaften World Skills 2019 in Kazan, Russland, vertreten.

Aus Urner Sicht qualifizierten sich Sämi Herger (Lehrbetrieb Mengelt & Gisler AG, Flüelen) und Lars Schuler (Fredy Arnold, Bürglen). Beide Lehrlinge bestätigten die guten Leistungen der Urner Schreinerlehrlinge der vergangenen Jahre: Vor zwei Jahren hatte Armin Zurluh aus Isenthal den Schritt in die Nationalmannschaft ge-



Lars Schuler an der Schweizer Schreiner-Meisterschaft. FOTO: ZVG

schaft. Das Niveau an der zweiten von insgesamt drei regionalen Ausscheidungen war sehr hoch, und an der Spitze gab es hauchdünne Entscheidungen. Drei Teilnehmer schafften dabei den Sprung in die neunköpfige Nationalmannschaft. Mit ausgezeichneter Leistung und Rang 5 in der Endabrechnung verpasste Sämi Herger dieses Ziel hauchdünn. Auch Lars Schuler zeigte mit Rang 12 von 36 Teilnehmern eine sehr gute Arbeit. Über die guten Leistungen freute sich auch Willy Bissig, Kursleiter im BWZ, der die Aspiranten mit viel Engagement bis zur regionalen Meisterschaft begleitete. (eg)



Sarah Wipfli erspielte sich in der Kategorie Jazz III ein Diplom. FOTO: ZVG

Mit vier Eigenkompositionen zum Diplom

Sarah Wipfli | Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Sarah Wipfli aus Erstfeld besucht an der Musikschule Uri den Jazz-Piano-Unterricht bei Lorenz Schätti. Durch eine Vorauswahl Ende Februar 2018 qualifizierte sich Sarah Wipfli zusammen mit 15 anderen Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz in vier verschiedenen Kategorien zur Teilnahme am Come Together vom 7. April im Jazzcampus in Basel. Alle Teilnehmenden spielten ein selbst gewähltes Jazz- oder Popprogramm von zirka 15 Minuten vor einer Fachjury. Der Anlass war auf einem technisch und musikalisch sehr anspruchsvollen Niveau, und viele be-

herrschten ihr Programm auswendig. Am Schluss der Konzerte gab es für jede Gruppe noch ein mündliches Feedback der Fachjury. Die Freude am Musizieren und auch das Fachsimpeln unter den Teilnehmenden während des ganzen Tages in einem professionellen Ambiente wurde von allen sehr geschätzt. Sarah Wipfli erspielte sich in der Kategorie Jazz III mit ihren vier Eigenkompositionen für Klavier und Gesang das Diplom. Die Musikschule Uri gratuliert Sarah Wipfli herzlich zu ihrem tollen Erfolg und wünscht ihr weiterhin viel Freude an der Musik. (e)

Nach dem Motto «Von der Jugend für die Jugend»

Lausanne | DV des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ

An der Delegiertenversammlung dieses Wochenende nehmen rund 115 Jugendparlamentarier aus 33 Jugendparlamenten und Jugendräten aus allen Sprachregionen der Schweiz teil.

Am Wochenende vom 14. und 15. April findet in Lausanne die Delegiertenversammlung (DV) des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ statt. Organisiert wird sie vom DSJ zusammen mit dem Conseil des Jeunes Lausanne. Neben rund 115 Jugendparlamentarierinnen und -parlamentariern werden auch gut 40 Mitarbeitende und Mitglieder des Vorstands und der GPK des DSJ vor Ort sein. An der DV befinden die Mitglieder des DSJ über die wichtigsten Geschäfte des Verbands, der sich in den letzten Jahren stark weiterentwickeln konnte und aktuell über einen Jahresumsatz von über 2 Millionen Franken verfügt. Geführt wird der DSJ von einem Vorstand, der sich getreu dem Motto des DSJ «Von der Jugend für die Jugend» aus neun jungen Erwachsenen mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren zusammensetzt.

Statutenänderungsvorschläge

Der DSJ möchte seine Mitglieder, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden befähigen, ihr Engagement optimal wahrzunehmen. Diesem Ausbildungscharakter tragen auch die DV-Unter-



Rund 115 Jugendparlamentarierinnen und -parlamentarier werden sich in Lausanne zur Delegiertenversammlung des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente treffen. FOTO: ZVG

lagen Rechnung, die nach der Easyvote-Methode die wichtigsten Elemente einer DV einfach verständlich erklären, und die Teilnehmenden so durch die Versammlung führen. Unter anderem werden auch neue Mitglieder aufgenommen sowie das Budget und die Schwerpunkte des Geschäftsjahrs 2018 verabschiedet. Ausserdem wird dieses Jahr, erstmals nach vier Jahren, über diverse Statutenänderungsvorschläge abgestimmt.

Conseil des Jeunes Lausanne

Die Delegiertenversammlung des DSJ wird in Zusammenarbeit mit dem Conseil des Jeunes Lausanne organisiert. Mit 60 Sitzen ist der Conseil des

Jeunes Lausanne (CJL) in mehrere Kommissionen aufgeteilt, die in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Sport, Ausbildung und Gleichberechtigung tätig sind. Der Jugendrat nimmt auch Stellung zu Anknüpfungen der Gemeinde, welche die Jugend von Lausanne betreffen. Aktuell steht der CJL in der Vorbereitungsphase eines Projekts in Zusammenarbeit mit der Stadt. Es handelt sich dabei um eine Sensibilisierungskampagne gegen Belästigung auf der Strasse, welche Ende April lanciert werden soll. Eine erste Aktion zu diesem Thema wurde bereits vergangenen November durchgeführt, um Passanten auf die Thematik aufmerksam zu machen. (e)